

Erstes Kapitel.

Trockene Brodrinden.

In Martinsrieth läutete es am Sonntag früh zur Kirche. Der alte Heinz Kornthaler zog seinen Feiertagsrock an, um nach der Kirche zu gehen, und die emsige Hausfrau stückte an der Werkeltagsjacke ihres Gaudens, der noch beim Kaffee saß.

„Birst Du nun bald fertig seyn, Junge?“ schalt der Alte; „sie läuten zum dritten Male, und Dein Kaffeeschlürfen nimmt kein Ende. Soll der liebe Gott auf uns warten?“

„Er ist ja gleich fertig“, warf die Mutter besänftigend ein; „indess Du Deinen Rock blüestest und den Hut holst, ist er fix und fertig.“

„Ja, Mutter, er wäre wirklich schon so weit, daß wir gehen könnten, wenn ihn die Mutter den Kaffee ohne Zucker trinken ließe; aber das schmeckt ja so süß, daß jeder Tropfen besonders geschlürft werden muß.“